HALLE Die Stadt

Anfrage

Nummer:	III/2002/02427
Datum:	28.05.2002
Wiedervorlage:	
Aktz.:	
Bezug-Nr.:	
Abtei-lung/Amt/Fraktion:	CDU
	Sänger, Frank

Beratungsfolge	Termin	Status	Zustim-mung	Verän-derung	Ableh-nung
Stadtrat	**19.06.2002**	**öffentlich vorberatend**			

Betreff: Anfrage der CDU-Fraktion - zum Wirtschaftsplan Neues Theater

Warum wird dem Stadtrat und den vorzuschaltenden Ausschüssen der Wirtschaftsplan des Neuen Theater nicht termingerecht vorgelegt?

Wie sollen Eigenbetriebsausschuss und Stadtrat ihrer Aufsichtspflicht bei dieser Vorgehensweise nachkommen?

Begründung:

Laut Eigenbetriebsgesetz ist dem Stadtrat und den vorgeschalteten Gremien der Wirtschaftsplan für die kommende Spielzeit 2002/2003 vor dem Beginn der neuen Spielzeit am 1. August 2002 vorzulegen. Wie soll die Terminkette eingehalten werden, wenn im Theaterausschuss am 04.06.2001 lediglich mündliche Informationen zum Wirtschaftsplan 2002/2003 gegeben wurden?

Frank Sänger
gez. Fraktionsvorsitzender

Die Antwort der Verwaltung lautet:

zu 1. Es war ursprünglich vorgesehen, die Vorlagen Jahresabschluß für das Wirtschaftsjahr 2002/2001 und Wirtschaftsplan 2002/2003 gemeinsam in einer Sitzung des Theaterausschusses Anfang Mai zu behandeln.
Die Vorlage Jahresabschluß 2002/2001 konnte termingerecht erarbeitet werden.
Sie wurde im Theaterausschuß am 04.06.2002 jedoch nicht bestätigt.

Die Vorlage Wirtschaftsplan 2002/2003 konnte nicht im Ausschuss behandelt werden, weil noch keine einheitliche Verwaltungsauffassung darüber erreicht werden konnte, wie mit den nachaktivierten Vermögenswerten des beweglichen Vermögens zu verfahren ist.

zu 2. Die Verwaltung hat inzwischen bereits das Problem beraten. Durch die Geschäftsbereichsleiter der Geschäftsbereiche I und IV wurde festgelegt, dass das neue theater prüft, welche Einsparvorschläge unterbreitet werden können, um den Bilanzverlust 2000/2001 zu verringern. Die Theaterleitung wurde aufgefordert, bis Ende Juli Vorschläge zu unterbreiten.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Kultur,
Bildung und Sport

siehe Anlage